

UNTERWEGS MIT LUUISE

UNTERRICHTSERFOLGE SICHTBAR MACHEN

MITTWOCH, 20. JANUAR 2016, 10.15 BIS 16 UHR, PH FHNW, BRUGG-WINDISCH

EINE TAGUNG, DIE LÖSUNGEN FÜR HERAUSFORDERUNGEN DES UNTERRICHTS ERLEBEN LÄSST

«Luuise» ist auf Stufe Sek II zu einem Begriff geworden. Es ist der Code für ein neues Qualitäts-Modell: «Lehrerinnen und Lehrer unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv». Es ist ein Werkzeug, das gutes Unterrichten voranbringt und dies auch sichtbar macht: für die Lehrperson selbst, für die Schülerinnen und Schüler, für die ganze Schule.

Die PH FHNW hat dieses Modell mit der WBZ CPS in Schulen der Sekundarstufe II umgesetzt. Rund 40 von Sek II-Lehrpersonen entwickelte Luuise-Projekte sind im kollegialen Kreis vor Ort präsentiert worden. Es sind Fallbeschreibungen entstanden und veröffentlicht.

Die Tagung stellt das Luuise-Verfahren vor und ermöglicht Einblicke in Projekte. In der Diskussion erörtern wir, wie dieser bottom-up-Ansatz der schulweiten Unterrichtsentwicklung den Mittelschulen Impulse geben kann.



DIDAKTISCHE NÜSSE KNACKEN

Wer das Unterrichten von innen kennt, weiß, dass man trotz Ausbildung und Erfahrung immer wieder auf didaktische Knacknäuse stößt, deren Beseitigung viel Energie freisetzen würde. Oft sind dies Wahrnehmungen von Passivität, Ablenkungen, Oberflächlichkeit oder Ungleichgewichten, die das Lehren und Lernen erschweren oder gar blockieren.

Mit Luuise nimmt man seine Knacknäuse in die Hand und formuliert im kollegialen Austausch Ziele und Wege, wie sie geöffnet werden können. Man erfindet visuelle Werkzeuge, um den Unterricht zu steuern und die erreichten Ziele stets sichtbar vor sich zu haben. So lässt sich Unterrichtsenergie gewinnen.

DIREKTER ERTRAG DER Q-ARBEIT

Lehrpersonen kommen bei der Begleitung ihrer Lernenden hin zu engagiertem Lernen und hohem Lernzuwachs schneller und weiter voran. Durch geschickt angelegten Unterricht erzeugt Luuise einen Fluss von Rückmeldungen zwischen Lehrenden und Lernenden, der das Lernen aller weiterbringt. Die Methode setzt beim eigenen Unterricht an, erhöht die didaktische Vielfalt und erbringt Methoden und Erkenntnisse, die im Rahmen der Qualitäts- und Schulentwicklung vor Ort geteilt werden können.

SCHUB FÜR DIE SCHULENTWICKLUNG

Die Tagung richtet sich an Mitglieder von Schulleitungen, von Q- und Steuergruppen sowie Schulentwicklungskommissionen – und selbstverständlich an alle interessierten Lehrkräfte von Sek II-Schulen. Sie alle werden profitieren vom gemeinsamen Blick auf Fallbeispiele, auf Erfahrungen von Fachschafts-, QE- und Schulleitungen, auf Erfolgsfaktoren für Luuise und auf Ergebnisse der Begleitforschung.

In Kooperation mit

DER MEHRWERT VON LUUISE

- Fokussierung der Lehrperson auf herausfordernde Aspekte des Unterrichts
- zeitsparende Verbindung von Unterrichten und Untersuchen
- Integration entlastender Lösungen in den eigenen Unterricht, die Freude machen
- Sichtbare Professionalität des Unterrichtens und ernsthafter Dialog mit den Lernenden
- hohe Effektivität der eigenen Lehraktivitäten zeigt sich in verbesserten Lernleistungen

TAGUNGSGEBÜHR

CHF 260.00 pro Person
inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen

DETAILPROGRAMM UND ANMELDUNG

ab 1. November 2015 auf
<http://web.fhnw.ch/ph/tagungen>